



**ANTRAG AUF ZULASSUNG ZUR BACHELORARBEIT**

|                 |  |                        |  |
|-----------------|--|------------------------|--|
| <b>Name:</b>    |  | <b>Vorname:</b>        |  |
| <b>Straße:</b>  |  | <b>Matrikelnummer:</b> |  |
| <b>PLZ Ort:</b> |  | <b>geb. am:</b>        |  |
| <b>E-Mail:</b>  |  | <b>Telefon:</b>        |  |

Hiermit beantrage ich die Zulassung zur Bachelor-Arbeit im **Sommersemester/Wintersemester** \_\_\_\_\_

als Einzelarbeit

als Gruppenarbeit  mit \_\_\_\_\_

zu dem Themenbereich:

\_\_\_\_\_

und erkläre, dass folgende prüfende Person/en gem. § 5 Abs. 8 des besonderen Teils der PO zur Ausgabe und Betreuung bereit sind:

Erstprüfende/r: \_\_\_\_\_

Zweitprüfende/r: \_\_\_\_\_

Mir ist bekannt, dass gem. § 21 Abs. 5 des Allgemeinen Teils der PO das Thema der Bachelor-Arbeit nur einmal und nur innerhalb des ersten Drittels (6 Wochen) der Bearbeitungszeit ohne Angabe von Gründen zurückgenommen werden kann.

Ich erkläre, dass die Nachweise über die bestandenen Modulprüfungen gem. § 5 Abs. 3 des besonderen Teils der PO bis auf

- Modul 2.4
- Modul 2.5
- Modul 2.6
- Modul 3.2 a,b,c
- Modul 3.3, a,b,c

im Prüfungsamt vorliegen. Die Zulassung kann auch erteilt werden, wenn noch nicht alle Voraussetzungen vorliegen.

Mir ist bekannt, dass gem. § 5 Abs. 6 des besonderen Teils der PO der Antrag auf Zulassung schriftlich bis zur Bekanntgabe der Entscheidung über den Antrag ohne Anrechnung auf die Zahl der möglichen Prüfungsversuche zurückgenommen werden kann.

**Ich erkläre, dass ich im Geltungsbereich des Grundgesetzes noch keine entsprechende Bachelor-Arbeit ohne Wiederholungsmöglichkeit nicht bestanden habe und keine der in § 6 Abs. 2 unter 2. des Allgemeinen Teils der PO genannten Prüfungen endgültig nicht bestanden habe. Ferner erkläre ich, dass ich im Geltungsbereich des Grundgesetzes keinen Prüfungsanspruch im gleichen Studiengang durch Versäumen der Wiederholungsfrist verloren habe.**

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller/in



## **Einverständniserklärung zur Prüfung meiner Arbeit mit einer Plagiatserkennungssoftware**

Die Hochschule Hannover unterzieht die Bachelor- bzw. Masterarbeit bei Verdacht einer automatisierten Plagiatskontrolle. Hierfür bittet die Hochschule Hannover um die Einwilligung der Betroffenen.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich

---

Name, Vorname in Druckschrift, Matrikelnummer

mich damit einverstanden, dass meine Abschlussarbeit einer automatisierten Plagiatsüberprüfung unterzogen wird. Die Arbeit wird dabei von einem Dienstleister (Firma Plag Scan GmbH) zum Zwecke der Plagiatsprüfung auszugsweise mit verschiedenen Drittquellen abgeglichen.

Darüber hinaus versichere ich, dass in meiner Arbeit keine personenbezogenen Daten über Dritte enthalten sind bzw. nur solche, bei denen ich die Einwilligung zum Einsatz der Plagiatserkennungssoftware eingeholt habe.

Die Einwilligung erfolgt freiwillig. Für den Fall, dass die Einwilligung nicht erteilt wird, findet eine elektronische Plagiatsprüfung nicht statt. Die Einwilligung ist mit Wirkung für die Zukunft widerruflich.

---

Datum, Unterschrift

Zusätzlich zur Befugnis zur Überprüfung meiner Arbeit räume ich der Hochschule Hannover unentgeltlich das Recht ein, meine Arbeit für Zwecke der Plagiatsüberprüfung mit anderen Arbeiten auch nach Abschluss meines Prüfungsverfahrens zu nutzen.

---

Datum, Unterschrift



Name der/des Studierenden: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

E-Mail/Telefon: \_\_\_\_\_

Matrikel-Nr.: \_\_\_\_\_

Ich erkläre, dass ich bei übereinstimmender Bewertung der Bachelorarbeit (Bachelor of Arts/Masterarbeit (Master of Arts) durch die Prüfender auf das Kolloquium lt. § 22 Abs. 5 der PO Allgemeiner Teil verzichte.

---

Ich möchte auf jeden Fall ein Kolloquium ablegen

\_\_\_\_\_

Datum

\_\_\_\_\_

Unterschrift